

Förderverein des Studiengangs Konservierung und Restaurierung

Der Förderverein des Studiengangs Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Erfurt lädt ein zu seinem

7. Erfurter Studientag

Freitag, den 11. November 2016.
Fachhochschule Erfurt: Auditorium
Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt.

Veranstaltungsdauer: 10:00 – 16:00 Uhr

2016 jährt sich der 700. Geburtstag Kaiser Karl IV. Dies ist der Anlass zu den Ausstellungen in Potsdam und Nürnberg, die unterschiedliche Aspekte der Bedeutung des Regenten für die deutsche Kulturgeschichte behandeln. Der diesjährige Studientag nimmt das Jubiläum zum Anlass, einen Blick auf das kulturelle Erbe in den deutschen Bundesländern zu werfen, die unmittelbar dem böhmischen Einfluss ausgesetzt waren. Ausgehend von der Statue des hl. Georg im Germanischen Nationalmuseum, mit seiner singulär erhaltenen Fassung der Hofkunst Karl IV. und der kunsttechnischen Forschung in Mitteleuropa, werden mit der Besprechung von Retabeln in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie dem ehemaligen Hochaltarretabel der Lübecker Marienkirche Entwicklungen im frühen 15. Jahrhundert vor allem in der Kunsttechnik dargestellt.

Die Vortragsfolge darf als überaus interessant bezeichnet werden, da sie bisher noch nicht publizierte Forschungsergebnisse, bzw. erst für die Potsdamer Ausstellung erbrachte Untersuchungen mitteilt.

Wie in jedem Jahr wird eine breite Diskussion nicht durch zeitlichen Druck eingeschränkt sein.

Für das Mittagessen sind Plätze in der Mensa der FH Erfurt reserviert. Im **Kostenbeitrag von € 15,00** ist eine Mahlzeit inbegriffen.

In Ihrer Anmeldung berücksichtigen Sie bitte:
- Vegetarier- Nicht Vegetarier

Für Studierende ist die Teilnahme frei.

10:00 Begrüßungen
Prof. Dr. Christoph Merzenich
Prodekan der Fakultät Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung, Fachhochschule Erfurt

Dr. Arnulf v. Ulmann
1. Vorsitzender des Fördervereins

Vorträge

10:15 Dr. Arnulf v. Ulmann (Nürnberg)

Der Prager Hl. Georg (1365) – Eine Fassung zwischen Tafelmalerei und Goldschmiedekunst

Wegen der Alterung der kostbar und aufwendig gestalteten Fassung des Hl. Georg im Germanischen Nationalmuseum mag eine intensive Forschung zu diesem Werk, das man der Hofkunst Karl IV. zuordnet, unterblieben sein. Die virtuelle 3-D Rekonstruktion der Fassung bewirkte deren Erforschung, für die Gegenstücke in der Fasskunst fehlen. Die Polychromie des Hl. Georg speist sich aus Elementen der Schatzkunst, vor allem aber aus Motiven der oberitalienischen Tafelmalerei und macht als Fassmaler einen Tafelmaler wahrscheinlich.

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 Dipl. Rest. Dörte Busch, Potsdam

Kunsttechnische Forschungen zu Kunstwerken des 14. Jahrhunderts in Mitteleuropa

Oft werden Kunstwerken in Brandenburg und Mitteleuropa stilistische und motivische Bezüge zu Werken der böhmischen Kunst Karls IV. zugeschrieben. In dem Forschungsprojekt in Vorbereitung zur Ausstellung „Karl IV. - Ein Kaiser in Brandenburg“ wurde der Versuch unternommen, ergänzend zur Stilistik kunsttechnologischer Aspekte zur böhmischen Kunst Karls IV. nachzuweisen. Basierend auf vorliegenden Dokumentationen wurde ein kunsttechnologischer Bestand erfasst, über den hier berichtet wird, dessen abschließende Ergebnisse aber noch nicht vorliegen.

12:15–13:30 Mittagspause

13:30 Dr. Peter Knüvener, Direktor der Städtischen Museen Zittau

Altarretabel des frühen 15. Jahrhunderts in Mittel- und Norddeutschland

Im Vortrag soll es hauptsächlich um Werke in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt gehen, deren historische Teilgebiete zu großen Teilen um 1400 böhmisch waren oder unter einem starken böhmischen Einfluss standen. Die Kunstwerken unterschieden sich stilistisch und kunsttechnologisch beträchtlich von norddeutschen Werken. Ein besonderes Charakteristikum für Retabel in der Altmark und im Magdeburger Raum ist der intensive Einsatz von Gusmetallapplikationen, der in dem Beitrag eine besondere Rolle spielen wird.

14:15 – 14:45 Kaffeepause

14:15 Dr. Jan Friedrich Richter, Berlin – Potsdam

Das Hochaltarretabel der Lübecker Marienkirche

Das 1425 datierte Hochaltarretabel der Lübecker Marienkirche gehört zu den aufwändigsten und gleichzeitig unbekanntesten Werken der mittelalterlichen Kunst. Architektur, Bildprogramm, Stil und technische Ausführung geben dem Retabel eine Sonderstellung. Verdeutlichen lässt sich das an der in großen Teilen erhaltenen "Goldenen Tafel" aus St. Michael in Lüneburg, das in direkter Nachfolge des Marienkirchenretabels in derselben Lübecker Werkstatt geplant worden sein muss.

Der Vortrag stellt die Rekonstruktion des Lübecker Retabels in seinen kunsthistorischen und kunsttechnologischen Kontext.

7. Erfurter Studientag
11. November 2016; 10:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung

Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos!

Titel:

Name:

Vorname:

Institution:

Ich bin Student/-in:

Name der Hochschule:

Fachrichtung:

Ich bin kein/e StudentIn und zahle 15,00 €

- auf das angegebene Konto:

- an der Tagungskasse:

Anmeldung via E-Mail an :

Bernhard.Mai@t-online.de

Anmeldung via Fax:

+ 49 361-5629267

Per Post:

Förderverein des Studienganges
Konservierung/Restaurierung
Fachhochschule Erfurt
Altonaer Straße 25
99085 Erfurt

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN DE54 8208 0000 0465 4444 00

BIC: DRESDEFF827

Kennwort : 7. Studientag
und Name des Teilnehmers

Förderverein des Studiengangs Kon- servierung und Restaurierung der FH Erfurt (FVKuR)

Der FVKuR ist ein eigenständiger, vom Studiengang und der Hochschule unabhängiger Verein. Sein Anliegen ist die Förderung des Studiengangs und seiner Studierenden. Insbesondere soll den ehemaligen Studierenden eine Heimstatt geboten werden, mit ihrer Ausbildungsstätte, ihren DozentInnen und den AbsolventInnen untereinander Kontakt zu halten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Erreicht werden diese Ziele durch ein vielfältiges Vereinsleben, welches neben den rein fachlichen Aktivitäten geprägt ist durch Gemeinschaftlichkeit, die bei Bedarf auch bis in das soziale Umfeld reichen kann und persönliche Hilfe nicht ausschließt. Solche Aktivitäten sind z.B. gemeinsame Exkursionen, Praktika, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Abschlussfeiern, AbsolventInnenreffen und Hilfe bei Arbeitsbeschaffungen und gemeinsamen Objektbearbeitungen.

Mitglied kann jede interessierte natürliche und juristische Person werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- € im Jahr.

Besuchen Sie uns auf der Homepage

www.fh-erfurt.de/kr/portrait/foerdereverein/

Abbildung: Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg,
Hl. Georg (Detail)

